

Sitzung vom 13. Mai 2020

**487. Anfrage (Abteilung für Administrativmassnahmen
im Strassenverkehrsamt – Erfolgsrechnung)**

Die Kantonsräte Hans-Peter Amrein, Küsnacht, und Domenik Ledergerber, Herrliberg, haben am 4. Mai 2020 folgende Anfrage eingereicht:

Wir ersuchen den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aufwand und Ertrag der Abteilung für Administrativmassnahmen im Strassenverkehrsamt in den Geschäftsjahren 2009–2019 (Bitte um tabellarische Aufstellung)?
2. Verfügte Administrativmassnahmen (Art und Ertrag/Massnahmenkategorie) in den Geschäftsjahren 2015–2019 und Anzahl Verwarnungen in den vergangenen fünf Geschäftsjahren (Bitte um tabellarische Aufstellung)?
3. Personalbestand, Stellenprozente und Personalaufwand in den Geschäftsjahren 2015–2019 (Bitte um tabellarische Aufstellung)?

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Hans-Peter Amrein, Küsnacht, und Domenik Ledergerber, Herrliberg, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Abteilung Administrativmassnahmen des Strassenverkehrsamtes ist einerseits für die Anordnung von Administrativmassnahmen gemäss Strassenverkehrsrecht wie Verwarnungen, Fahrverbote, Führerausweisentzüge oder Anordnung von Verkehrsunterricht und andererseits für die Durchführung der medizinischen Kontrolluntersuchungen wie bei Inhaberinnen und Inhabern höherer Führerausweiskategorien und bei über 75-Jährigen zuständig. Dabei handelt es sich immer um den Vollzug von Bundesrecht.

Aufwand und Ertrag der Abteilung Administrativmassnahmen der vergangenen fünf Jahre sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Auf die Erhebung der entsprechenden Daten vor 2015 wurde verzichtet, da dies nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand möglich wäre.

Jahr	Aufwand in Franken	Ertrag in Franken
2015	10 980 335	8 179 044
2016	11 064 367	7 895 208
2017	10 982 783	7 735 385
2018	10 873 144	7 212 152
2019	10 973 016	7 189 750

Der Aufwand umfasst sämtliche direkten und indirekten Kosten der Abteilung wie etwa Löhne, Sachaufwand, Miete oder Anteil an den gesamten IT-Kosten des Strassenverkehrsamtes.

Zu Frage 2:

Die Anzahl der angeordneten Administrativmassnahmen lässt sich, soweit bekannt, aufgeschlüsselt nach ihrer Art, den nachfolgenden Tabellen entnehmen.

Für die Verfügungen werden je nach Sachlage unterschiedlich hohe Gebühren erhoben. Die Gebühren betragen zwischen Fr. 50 und Fr. 400. Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung sind kostenlos. Der jährliche Ertrag für die einzelnen Massnahmenarten lässt sich aus den im Geschäftsverwaltungssystem vorhandenen Daten nicht zuverlässig berechnen, zumal die Rechnungstellungen nicht zwingend im gleichen Kalenderjahr erfolgen.

a. Verwarnungen

Jahr	Verwarnungen total
2015	10 428
2016	9 883
2017	9 514
2018	9 281
2019	9 272

b. Fahrverbote

Entzüge von Lernfahr- und Führerausweisen bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, Fahrverbote bei Personen mit Wohnsitz im Ausland, Aberkennungen von ausländischen Führerausweisen bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, Verweigerungen von Lernfahr- und Führerausweisen bei Personen ohne Führerausweis, Annullationen von Führerausweisen auf Probe, Sperrfristen für die Wiedererteilung des Führerausweises bei Personen mit vorbestehendem Führerausweisentzug.

Jahr	Fahrverbote total
2015	17 741
2016	17 721
2017	16 253
2018	15 593
2019	15 216

c. Medizinische Kontrolluntersuchungen

Jahr	Aufgebote zu ärztlichen Untersuchungen total
2015	80 558
2016	83 016
2017	91 623
2018	71 034
2019	55 023

d. Aufhebungen von Massnahmen

Jahr	Aufhebungen Massnahmen total
2015	3 598
2016	3 082
2017	3 317
2018	3 354
2019	3 271

Zu Frage 3:

Jahr	Beschäftigungs- umfang (Soll-Zustand)	Beschäftigungs- umfang (Ist-Zustand)	Anzahl beschäftigter Personen	Personal- aufwand brutto in Franken
2015	59,6	57,36	63	5 609 435
2016	59,6	57,91	58	5 523 820
2017	59,6	55,34	57	5 323 137
2018	54	54,67	59	5 358 665
2019	54	54,15	59	5 507 277

Der Beschäftigungsumfang bezieht sich immer auf eine Vollzeitstelle (100%). 2019 standen demnach der Abteilung Administrativmassnahmen gemäss Stellenplan 54 Vollzeitstellen (oder 5400 Stellenprozente) und damit 5,6 Vollzeitstellen weniger als noch 2017 zur Verfügung.

Die Personalkosten setzen sich aus den Lohnkosten und den Lohnnebenkosten einschliesslich Personalaufwendungen (wie unter anderem Aus- und Weiterbildung und Überbrückungszuschüsse) zusammen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Sicherheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli